

Auf einen Blick

Kindertageseinrichtungen in Niedersachsen

Am 15. März 2013 gab es in Niedersachsen 4 843 Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 297 431 genehmigten Plätzen. Von diesen Einrichtungen wurden ein Drittel von öffentlichen Trägern geführt und gut zwei Drittel von freien Trägern. Unter freier Trägerschaft stand die Mehrzahl der integrativen Tageseinrichtungen (862), alle statistisch erfassten Tageseinrichtungen für behinderte Kinder (143), Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen (52) sowie die Tageseinrichtungen von Elterninitiativen (512).

Noch vor 7 Jahren lag die Zahl der Kindertageseinrichtungen in Niedersachsen bei 4 156 (2006), seitdem ist ihre Zahl um 16,5 % gestiegen. Die Zahl der genehmigten Plätze erhöhte sich in diesem Zeitraum jedoch lediglich um 12,1 %, da ein Drittel der neu hinzu gekommenen Einrichtungen nur bis zu 25 Plätze anbieten und ein weiteres Drittel nur 26 bis 75 Plätze.

Rund die Hälfte aller Kindertageseinrichtungen in Niedersachsen nahm im Jahr 2013 Kinder aller Altersstufen auf. Diese 2 344 Einrichtungen hielten mehr als 60 % (184 793 Plätze) aller genehmigten Plätze vor. Daneben gab es 1 988 Kindertageseinrichtungen für Kindergartenkinder im Alter von 2 bis 8 Jahren mit 97 672 genehmigten Plätzen. Deutlich weniger Einrichtungen wurden speziell für Schulkinder im Alter von 5 bis 14 Jahren angeboten, die 394 Einrichtungen boten 12 893 Plätze. Lediglich 117 Einrichtungen mit 2 073 Plätzen waren speziell für Kinder unter 3 Jahren ausgerichtet.

Im vergangenen Jahr arbeiteten insgesamt 50 561 Personen in den niedersächsischen Kindertageseinrichtungen. Gut drei Viertel von ihnen gehörten zum pädagogischen

Personal und gut 15 % zum hauswirtschaftlich, technischen Bereich. Hinzu kamen unter anderem 5,1 % Leitungspersonal sowie 489 Personen für die Verwaltung.

Beim pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal (insgesamt 42 885 Personen) dominierten die klassischen Ausbildungsberufe: fast zwei Drittel hatten einen Berufsbildungsabschluss als Erzieherin bzw. als Erzieher, fast 11 % waren Kinderpflegerinnen bzw. Kinderpfleger. Neben weiteren Beschäftigten mit verschiedenen Sozial- und Erziehungsabschlüssen gab es jedoch auch 1 366 Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung und 93 Praktikanten und Praktikantinnen im Anerkennungsjahr.

Von diesen 42 885 Personen waren 12 % unter 25 Jahre. Die größte Gruppe mit einem Anteil von 15,4 % befand sich im Alter von 45 bis unter 50 Jahre und die kleinste Gruppe mit 2,6 % war älter als 60 Jahre.

Gegenüber 2006 hat sich der Personalstock in den Kindertageseinrichtungen um fast 37 % erhöht, das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal sogar um 38,5 %. Auch wenn der Anteil der Männer in Kindertageseinrichtungen mit 4,8 % immer noch sehr gering ist, so hat sich die Zahl der Männer von 1 064 im Jahr 2006 auf 2 060 im Jahr 2013 fast verdoppelt.

Seit 2006 werden die Kindertageseinrichtungen als jährliche Totalerhebung zum Stichtag 15. März eines Jahres erhoben, seit 2009 ist der Stichtag auf den 1. März verlegt worden. Weitere Informationen enthält der Statistische Bericht K I 4, der unter:

<http://www.statistik.niedersachsen.de/download/86412> heruntergeladen werden kann.

Annegret Vehling

